

5. Fachtag „Faire und nachhaltige Beschaffung“ am 27.09.17

Ergebnisprotokoll vom Workshop 1 Von Praktikern für Praktiker

„Was brauche ich wirklich? IT-Beschaffung im Kontext gedacht und nachhaltiger gestalten“

Referent: Dr. Michael Günther, Thüringer Ministerium für Umweltschutz, Energie und Naturschutz, Referatsleiter IT; Mitglied im Arbeitskreis FNB in Thüringen

Moderator: Falko Lehmeier, Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik, Stadt Gotha; Mitglied im Arbeitskreis FNB in Thüringen

Teilnehmer: 19 (incl. Referent und Moderator)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Einführung in das Thema durch Herrn Lehmeier führte Herr Dr. Günther mit einer zur offenen Diskussion anregenden Präsentation in die Thematik ein. Die Präsentationen, Bilder vom Workshop und die Ergebnisdarstellung auf der Moderationswand stehen auf der Projektwebseite:

www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de

in der Rubrik Veranstaltungsnachlese zur Verfügung.

Beschaffer und Fachabteilungen planen nach vorgegebenen Budgets und Anforderungen durch Nutzungsart, Nutzungsdauer und Nutzer selbst sowie umgebenden Strukturen und Sicherheitspolitiken die Beschaffung von IT-Infrastrukturen.

Wie im illustrierenden Beispiel des TMUEN bietet ein mittelfristig angelegter Wechsel von Systemen Möglichkeiten, Aspekte der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen, die bei Ersatzinvestitionen durch mögliche Inkompatibilität der Systeme nicht in gleichem Maße realisiert werden können.

Mit Hilfe von Moderationskarten wurden drei Aspekte be- und erarbeitet:

1. Nachhaltigkeit als Ziel

- Ein Abstellen auf nachhaltige Produkte greift zu kurz
- Nachhaltigkeit drückt sich in Planung und Beschaffung durch Reduktion des Kostenaufwandes aus und verlangt eine dem Kontext angepasste Schonung der verwendeten Ressourcen
- Oftmals entstehen nachhaltigere Infrastrukturen durch begrenzte Budgets und stellen kein primäres Ziel dar
- Ziele der Nachhaltigkeit sollten der Kommunizierbarkeit wegen bspw. von Amtsleitungen definiert werden

Projekt „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“

2. Hindernisse

- Hoher Aufwand bei mittelfristigen Systemwechseln durch Identifikation der optimalen Lösung im Kontext der Umgebungsvariablen
- Sicherheitspolitiken schließen einige Lösungen ggf. aus (bspw. „Bring your own device“ versus Administration und Datensicherheit)
- Betrachtung längerer Nutzungsdauer von Thin Clients (Zentralisierung der Rechen- und Speicherkapazität) versus ggf. zweiter Lebenszyklus von Notebooks/PC
- Mittelfristiger Wechsel bspw. von PC auf Thin Client oder von dezentralem Drucken auf Follw-Me-Printing: Akzeptanz durch Anwender muss sichergestellt werden

3. Lösungsansätze

- Definition von Nachhaltigkeitszielen (Amtsleitung) mit Nachhaltigkeit als primärem oder implizitem Ziel (bspw. Nachhaltigkeit durch „schlankere“ Strukturen wegen Begrenztem Budgets)
- Analyse des Kontextes/Umgebungsvariablen: Anforderungsanalyse
- Analyse der Lebenszykluskosten: Monetarisierung Nachhaltigkeitsziele über Zeit des Systemeinsatzes
- Entsprechend Zielvorgaben: Reduktion Kostenaufwand durch Ausweitung der Einsatzdauer einzelner Systemkomponenten, Zentralisierung der Wartung/Administration, Reduktion Geräte nach Analyse der Anforderungen an Geräteeigenschaften durch Nutzer
- Funktionale Ausschreibung mit Testphase
- Instrumente des Akzeptanzmanagements bspw. durch Einbindung der Nutzeranforderungen an das System, Kommunikation positiver Aspekte für Anwender, Einsetzen einer Vorreitergruppe, freiwillige Abgabe von dezentralen Druckern/PCs, Einstellung der Wartung als letzten Schritt

4. Unterstützungsbedarfe absichern

- Vernetzung: beispielgebende Verfahren als „Best Practice“
- Nutzung des „Kompass Nachhaltigkeit“: wo finde ich was?
<http://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- Angebote des Kompetenzzentrums für nachhaltige Beschaffung beim BMI
<http://www.nachhaltige-beschaffung.info>
- Internetseite Thüringer Beschaffungsallianz
<http://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de>

Resümee / Zusammenfassung (analog der Karten auf der Moderationstafel):

- Nachhaltigkeit als Ziel: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Nachhaltigkeit beginnt bei der Struktur
- Zur Verwirklichung definierter Ziele: Anforderungsanalyse, Technische Lösung, Akzeptanzmanagement

Die Ergebnisse des Workshops wurden anschließend allen Teilnehmern des Fachtags im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Resümee und Abschluss“ vom Moderator anhand der entstandenen Moderationstafel vorgestellt.

f.d.R.: gez. F. Lehmeier (Moderator)